

MITTELFRÄNKISCHES

26. JUGEND FILMFESTIVAL

www.jugendfilmfestival.de



28.-30. März 2014

Arena im Cinecittà Nürnberg



Schirmherrschaft: Richard Bartsch, Bezirkstagspräsident von Mittelfranken

PRESSESPIEGEL



Pressespiegel

Berichterstattung Radio

- Berichte zur Vorankündigung der Ausschreibung und des Festivals bei
Bay. Rundfunk, Radio Z, AFKmax, egoFM, Radio 8

Berichterstattung Fernsehen

- Franken Fernsehen:
Festivaltrailer und diverse Berichte vor und nach dem Festival ab Februar 2014

Berichterstattung Printmedien

- Nürnberger Nachrichten 31. März 2014
- Nürnberger Nachrichten 26. März 2014
- Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung 22. März 2014
- filmtips 27. –02. April 2014
- Mein Mitteilungsblatt März 2014
- Plärrer März 2014
- Bezirks-Report Februar 2014
- Fürther Nachrichten 16. November 2013
- Nürnberger Nachrichten 13. November 2013
- Mein Mitteilungsblatt November 2013
- Nürnberger Zeitung 17. November 2013
- Hersbrucker Zeitung 22. Oktober 2013

Hühner, Panther und Menschen

Hohe Qualität und auch ernste Themen: Das 26. Mittelfränkische Jugendfilmfestival

VON PETER ROMIR

Treffen der Nachwuchsfilmemacher: Drei Tage lang war das Cinecittà wieder Schauplatz für ungewöhnliche Filme junger Menschen aus ganz Mittelfranken. Die Bandbreite reichte von der Schulproduktion bis zum ausgereiften Studentenwerk.

Ein Mann und ein Huhn kämpfen um ein Haus. Dabei erweist sich das Federvieh letztlich als der schlauere und treibt den Mann langsam in den Wahnsinn. Mit dieser skurrilen Geschichte und einem ganz eigenen Stil konnte der Film „Herr Peters und das Huhn“ von Studenten der Ohm-Hochschule den ersten Preis der Kategorie „Professional“ beim 26. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival erringen, knapp vor der aus vielen Tausend Einzelbildern bestehenden Drahtpuppen-Animation „Farbenspiel“, die ebenfalls aus dem weltweit immer wieder erfolgreichen Talentpool der Ohm-Studenten stammt.

Ganze 90 Produktionen junger Filmemacher wurden für den Wettbewerb eingereicht, die meisten davon waren beim dreitägigen kostenlosen Festival im Cinecittà zu sehen. „Es fällt auf, dass die Filme immer professioneller werden“, bemerkt Festival-Veranstalter Klaus Lutz. „Mit dem „Ohm“ in Nürnberg und der FH in Ansbach gibt es zwei Einrichtungen, die den Studenten sehr gute Ausbildung und Produktionsbedingungen stellen.“ So kommen auch der Gewinner des besten Kurzfilms (die Animation „Seek“) und der Top-Musicclip „From you“ – mit echtem schwarzen Panther! – aus dem Hause Ohm.

Damit andere Filmemacher nicht vergeblich auf Preise warteten, arbei-



Der witzige Film „Herr Peters und das Huhn“ von Ohm-Studenten bekam den ersten Preis in der Kategorie „Professional“.
Foto: Romir

tete das Jugendfilmfestival dieses Jahr erstmals mit drei Erfahrungs-Kategorien, in denen es jeweils einen ersten und einen zweiten Preis gab: „Professional“ für die Film-Studenten, „Coming Up“ für ganz junge Filmgruppen sowie „Talent“ für das breite Mittelfeld. Die Sieger in dieser Gruppe („Das Mädchen und der freie Wille“ und „Wer bin ich?“) erwiesen sich als typisch für das diesjährige Festival: In beiden setzten sich junge Frauen sehr ernsthaft mit Fragen nach der eigenen Identität in einer normierten und oft bedrückenden Welt auseinander.

„Die Zahl der nachdenklichen und auch traurigen Filme war dieses Jahr

auffällig hoch“, meint Klaus Lutz. Umso mehr freute sich das Publikum in der stets gut besuchten Cinecittà-Arena über Schmunzelfilme wie die Knet-Animation „Timmy the T-Rex“ oder „SiBi – Der Tochter des Satans“ über den Hersbrucker Lehrer Richard Siebenbürger, der sich im Unterricht auch schon mal Pistolenduelle mit Kollegen lieferte. Die Gewinner des Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals werden den Bezirk bei der bayerischen „Jufinale“ vertreten.

i Infos zum Festival und zu den Preisträgern unter www.jugendfilmfestival.de mit Link zum eigenen YouTube-Kanal

Es werde Licht!

Am Freitag startet das 26. Jugendfilmfestival



Ab Freitag heißt es wieder: Willkommen beim 26. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival im Cinecittà in Nürnberg! Auf der Arena-Bühne werden Werke junger Filmemacher gezeigt; die besten werden beim Abschluss am Sonntag mit den Lobo-Trophäen prämiert. Dazwischen – am Samstag um 14 Uhr – finden Workshops statt. Um das richtige Licht geht es bei Stefan Weßling, den wir vorab nach Tipps und Tricks gefragt haben.

Stefan, warum kennst du dich mit Licht so gut aus? Stell dich doch mal bitte kurz vor!

Stefan Weßling: Ich bin 22 Jahre alt und habe mal Bankkaufmann gelernt. Ich hatte Video/Film schon als sehr intensives Hobby und bin dann über ein Praktikum bei der Firma Arri – das ist ein bekannter Hersteller von Kamera-Equipment – zum Film gekommen. In den Bavaria-Film-Studios in München war ich Lichthilfe in der Telenovela „Sturm der Liebe“. Zudem mache ich bei Drehs von Studenten der Filmhochschule Potsdam mit.

Bist du auch hier in unserer Region tätig?

Stefan: Ich führe manchmal die Video-Regie für die Web-Sendung EasYoung-TV, die im Fürther Medienzentrum Connect aufgezeichnet und ins Internet gestreamt wird.

Beim Jugendfilmfestival leitest du einen Workshop zum Thema Licht. Wo liegt dein Schwerpunkt?

Beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival werden 68 Kurzfilme von jungen Leuten zwischen 14 und 26 Jahren gezeigt. Neben dem Workshop zum Thema „Licht“ mit Stefan Weßling (Foto unten) findet auch ein Workshop zum Thema „Schauspiel/Regie“ statt. Der Eintritt zum Festival ist frei.

Fotos: Stefan Weßling/privat



Stefan: Ich bin nicht der Mega-Profibeleuchter, aber ich habe in den vergangenen Jahren einiges gelernt. Viele Produktionen haben kein Budget. Ich möchte den Jugendlichen zeigen, wie

man auch ohne Geld mit einer Schreibtischleuchte oder einem Baustellenstrahler sein Filmset beleuchten kann.

Wann braucht man denn Licht?

Stefan: Im Freien bei Tageslicht braucht man keine Lampen, sondern Lichtformer. Das sind zum Beispiel große Styroporplatten, die das Sonnenlicht auf die Darsteller reflektieren. So hellt man die Schatten auf. Es ist wichtig, das Licht weich zu kriegen. Im Profibereich werden sogenannte „shower curtains“ verwendet. Die sehen tatsächlich aus wie Plastikduschvorhänge, sind aber aus UV-beständigen Spezialmaterial.

Was ist bei Innendrehs?

Stefan: Hier braucht man unbedingt Licht! Man unterscheidet zwischen Kunst- und Tageslicht. Kunstlicht von Glühbirnen oder Baustrahlern ist warm, Sonnenlicht kalt. Beides zu mischen, ist nicht schön. Aus Kunstlicht kann man mit Folien leicht Tageslicht machen. Diese sollten aber aus dem Profibereich kommen, weil sie sonst an den heißen Scheinwerfern zu schmoren anfangen. Billige Leuchtstoffröhren machen auch Tageslicht – und sie flackern wenig. Um wie echte Sonne zu wirken, sind sie allerdings zu schwach.

Interview: STEFANIE GOEBEL

@ Ihr seid neugierig auf den Workshop? Mehr Informationen zum Festival findet ihr auf der Homepage www.jugendfilmfestival.de

Zum Einzug in den Tod pulsieren geteilte Leben

Auch zwei Jungfilmer aus dem Landkreis Roth gehen beim 26. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival ins Rennen

VON PETRA BITTNER

Das ist der Horror! „Eher Gruselfilm“, korrigiert Simon Fischer den Versuch einer Genre-Verortung. So oder so, der Kurzstreifen des 16-jährigen Rothers hat es geschafft: „Einzug in den Tod“ wird kommendes Wochenende beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinecittà über die Kinoleinwand spuken. Dort pulsieren dann auch „Split – Geteilte Leben“. Die Hilpoltsteinerin Elena Bengl hat ihrer Kamera dazu ein Beziehungssujet einverleibt. Zwei Landkreis-Youngster, zwei preisverdächtige Arbeiten.

ROTH/HILPOLTSTEIN – Es beginnt völlig harmlos. In einer mittelfränkischen Kleinstadt, Reihenhaussiedlung. Doch als der Vater die Tür des schmucken Häuschens öffnet, ahnt man schon: Es ist was faul am Friede-Freude-Eierkuchen-Start. Denn das frisch bezogene Anwesen sieht aus, als wäre es von den Vormieter Hals über Kopf verlassen worden...

Simon Fischer quitiert bange Blicke mit einem Grinsen. Na klar mache es Spaß, an den Nerven des Publikums zu zeren. Abguckt hat er sich das beim Teenie-Must-See-Shocker „Paranormal Activities“. Auch da werden die Zuschauer via Überwachungskamera zu Zeugen übersinnlicher Phänomene.

Ja, der Gänsehautfaktor sei hoch beim diesjährigen Jugendfilmfestival für Mittelfranken, dem 26. seiner Art. Koordinator Oliver Lieb kann's bestätigen. Er arbeitet im Medienzentrum Parabol, das gemeinsam mit der Medienfachberatung Mittelfranken und dem Bezirksjugendring als Veranstalter fungiert.

Gleichwohl werde von 28. bis 30. März in der Cinecittà-Arena nicht nur das Adrenalin gepusht. Ganz persönliche Anliegen seien es, aus denen heraus die Jungfilmer ihre Themen entwickelt hätten: Da geht es um Liebe, Gerechtigkeit, Drogen... – „man kriegt das schwer zusammen“, meint Lieb.

Die Fernbeziehung einer Freundin war es denn auch, die Elena Bengl aus Hilpoltstein zu ihrem 24-minütigen Beitrag „Split – Geteilte Leben“ animierte. Weil besagte Freundin seit gut zwei Jahren die Liaison mit einem Koreaner am Laufen hält, wäre die Idee zum Festival-Film geboren.

„Die Beiden sehen sich kaum, teilen aber jeden Moment über Smartphone und Laptop, schicken sich Fotos und Sprachnachrichten. Sie haben ihren Alltag auf zwei Kontinenten vollkom-



Auf den Gruselfaktor setzt der Rother Gymnasiast Simon Fischer mit seinem Festivalbeitrag „Einzug in den Tod“ (Foto). Die Hilpoltsteinerin Elena Bengl hat eine Beziehungsstory vor die Kamera geholt: „Split – Geteilte Leben“.

Foto: oh

men aufeinander abgestimmt. So eine ähnliche Beziehung wollten wir zeigen“, erklärt die Studentin für Medien und Kommunikation.

Gemeinsam mit Kommilitonin Yvonne Pfeilschifter – beide begeisterte Jugendfilmfestival-Besucherinnen – hätte sie also kurzerhand ein Drehbuch ausgeheckt, den zugehörigen Drehplan entwickelt sowie Filmkameras und -locations organisiert.

„Eine der größten Herausforderungen war es, die Rolle von Kamera-, Tonfrau und Regisseurin einzunehmen“, erklärt Elena Bengl. Nicht zu vergessen: „die vielen Nächte vor dem Schnittprogramm“.

Plattform der Produktivität

Das sind Erfahrungswerte, wie sie Medienpädagogin Lieb mag. Für ihn ist und bleibt das Festival ein Allrounder: Natürlich sei es „Kerngedanke meiner Alltagsarbeit, jungen Menschen zu vermitteln, wie sie sich über Medien ausdrücken können“. Das Jugendfilmfestival schaffe diesbezüglich „gute Anreize“ – aber auch eine Plattform, um die fertigen Produkte zu präsentieren und sie der allgemeinen Kritik auszusetzen.

Dem Rother „Schauer-Experten“ Simon Fischer gruselt davor nicht. Der Gymnasiast ist „froh, dass ich

diesmal überhaupt reingekommen bin“. Mit seiner „Heimat-Show“ im vergangenen Jahr habe es nämlich nicht geklappt.

Allzu große Gewinn-Chancen schminkt sich der junge Mann allerdings schon mal ab, weil: „Da sind Sachen dabei, die von den Schauspielern her richtig professionell wirken“. Der 16-Jährige hingegen hätte seine Darsteller-Crew direkt aus dem Familienkreis rekrutiert.

Doch da kontert Oliver Lieb: Sowohl für Amateure unterhalb der Volljährigkeitsgrenze („Coming up“) als auch über 18 Jahre („Talents“) sowie professioneller agierende Filmemacher bis 26 („Professionals“) gebe es jeweils zwei Preise. Soll heißen: „Chancen hat jeder!“

Aber darum gehe es ihm primär gar nicht, erklärt Simon Fischer. Vielmehr sei es eine „vollkommen neue Erfahrung“ gewesen, Plot und Skript zu entwickeln, mit Darstellern und Dialogen zu arbeiten – „war schon cool!“ Bislang hatte der Schüler, der filmt „seit ich sieben bin“, seinen Camcorder nämlich hauptsächlich „in die Gegend gehalten“ und daraus resultierende Bildsequenzen musikalisch unterlegt.

Mit Verve offenbar. Denn auf Simons „Meine Umgebung TV“ (dort

findet sich auch der Trailer zu „Einzug in den Tod“) ist kürzlich ein regionaler Fernsehsender aufmerksam geworden, der sich die Zusammenarbeit mit dem Teenager durchaus vorstellen könnte.

Dass das Mittelfränkische Jugendfilmfestival ein „tolles Experimentierfeld“ für kreative Köpfe sei, können nicht nur Simon und Elena unterschreiben. Auch die angesagten YouTuber „Y-Titty“ errteten hier ihre ersten größeren Lorbeeren. Kein Wunder also, wenn man vor Ort „unglaublich Lust“ bekäme, einen eigenen Kurzfilm zu drehen, schwärmt die Hilpoltsteinerin Elena Bengl.

Ein bisschen Blut geleckt für ihre berufliche Zukunft hätten sie nun beide: Simon möchte Regisseur werden, „aber realistischer ist wahrscheinlich Kameramann“; Elena will sich „auf jeden Fall nach dem Bachelorabschluss an Filmhochschulen bewerben“. Doch bis dahin, so weiß sie, „müssen sicher noch viele Kurzfilme gedreht werden...“.

📌 Weitere Infos sowie die genaue Programmübersicht zum 26. Mittelfränkischen Filmfestival von 28. bis 30. März im Cinecittà Nürnberg unter www.jugendfilmfestival.de; der Eintritt ist frei.




TANGO IM CINECITTA'!

Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat von 21:00 – 0:30 Uhr, Praktika für Einsteiger 20 – 21 Uhr in der Lounge Bar des CINECITTA'

NÄCHSTER TERMIN

Mittwoch, 2. April



DIJ ALEJANDRO DE LA CRUZ PRÄSENTIERT

MI 26|03

NOCHE SALSERA

CINECITTA'/LOUNGE BAR
GEWERBEMUSEUMSPLATZ 3 - NÜRNBERG



26. JUGENDFILMFESTIVAL

28.-30. März 2014
Arena im CINECITTA'

PROGRAMM:

FREITAG, 28.03.2014
18:00 Eröffnung
anschl. Filmprogramm
(bis ca. 23:20)

SAMSTAG, 29.03.2014
12:00 Filmprogramm
14:00 Workshops
„Schauspiel & Regie“
und „Beleuchtung“
16:15 Filmprogramm
(bis ca. 23:40)

SONNTAG, 30.03.2014
12:30 Filmprogramm
(bis ca. 17:00)
18:00 Preisverleihung

INFOS UND PROGRAMM:
www.jugendfilmfestival.de



ON STAGE – VERANSTALTUNGEN IN FRANKEN

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2014	SAMSTAG, 29. MÄRZ 2014	MONTAG, 31. MÄRZ 2014
<ul style="list-style-type: none"> Alterwork Style – 18 Uhr Sausalitos, Färberstraße 10, Nürnberg Niedeckens BAP zieht den Stecker Tour 2014 – 20 Uhr Staatstheater, Richard-Wagner-Platz 2-10, Nürnberg Dein Donnerstag – 22 Uhr (Party Black) Goija, Bahnhofstraße 11, Nürnberg Ich feier mich – 22 Uhr (Party House) Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, Nürnberg Go Gitarre! Go! – 23 Uhr (Party Indie) Club Stereo, Klargasse 8, Nürnberg 	<ul style="list-style-type: none"> Botanische Exkursion im März – 9:30 Uhr (Kräuterakademie Nürnberg) Anmeldung unter Tel.: 0911/ 604261 oder info@gisela-kadegge.de Tauschflieber – ab 13 Uhr („Lieblingsteile“ wechseln ihren Besitzer) Franconian International School (FIS), Marie-Curie-Str.2, Erlangen Reiner Kröhnert „Kröhnerts Krönung“ – 20 Uhr nürnberger burghtheater, Füll 13, Nürnberg Boogie Woogie & Oldie Party – 20 Uhr (50ger Jahre Outfit erwünscht) Palmengarten, Donaustraße 25b, Nürnberg Party Total – 20 Uhr (Party Pop/Charts) Schmelztiegel, Bergstr. 19/21, Nürnberg Matthias Matuschik – „Heilige Scheiße“ Tour 2014 – 20 Uhr fifty-fifty, Südliche Stadtmauerstr. 1a, Erlangen Bomben Samstag – 21 Uhr (Party Pop/Charts) Die Bombe, Hallplatz 36, Nürnberg Gemeindefährlicher Samstag – 21 Uhr (Party Pop/Charts) Gemein & Gefährlich, Lorenzer Straße 31, Nürnberg Elektronisches in der Mitte – 22 Uhr (Party Electro) Soundbar Mitte, Hallplatz 27, Nürnberg Samstag Nacht – 22 Uhr (Party Black) Mach 1, Kaiserstr. 1-9, Nürnberg City Beatz – 22 Uhr (Party Pop/Charts) Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, Nürnberg Samstag 360 – 22 Uhr (Party Electro) 360 Grad, Adlerstr. 36, Nürnberg 6 JAHRE KULTURKELLEREI – 22 Uhr KulturKellerei, Königstr. 93, Nürnberg Samstag Clubnight – 23 Uhr (Party House) Zirkel, Hauptstr. 105, Erlangen 	<ul style="list-style-type: none"> BadmintonTogether – 18 Uhr Enjoy Power Tower GmbH, Fürther Straße 212, Nürnberg NITS? – 20 Uhr (Rock / Konzert) HIRSCH, Vogelweiherstraße 66, Nürnberg
FREITAG, 28. MÄRZ 2014	SONNTAG, 30. MÄRZ 2014	DIENSTAG, 1. APRIL 2014
<ul style="list-style-type: none"> Ein Abend mit den „Schreiberlingen“ – 19:30 Uhr Zeitungs-Café in der Stadtbibliothek, Peter-Vischer-Straße 3, Nürnberg Janet M. Christel „Songs Old and New“ – 20 Uhr (Music & Words from Scotland), Kulturladen Gartenstadt, Frauenlobstr. 7, Nürnberg Thank God It's Friday – 20 Uhr (Party Pop/Charts) Schmelztiegel, Bergstr. 19/21, Nürnberg Vertigo – 20 Uhr Stadttheater Fürth, Königstr. 116, Fürth GEMEINsam starten! – 21 Uhr (Party Pop/Charts) Gemein & Gefährlich, Lorenzer Straße 31, Nürnberg Nie wieder Montag! – 21 Uhr (Party Rock) Die Bombe, Hallplatz 36, Nürnberg Teetotallers – 21 Uhr (irischer Abend / Konzert) Strohalm Erlangen, Hauptstr. 107, Erlangen Girls on Top – 22 Uhr (Party Black) 360 Grad, Adlerstr. 36, Nürnberg Candy Club – 22 Uhr (Party Pop/Charts) Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, Nürnberg 10 Jährige Jubiläum der VIVA HAVANNA – 22 Uhr (Party Pop/Charts) Cohi-Bar, Nelson-Mandela-Platz 18, Nürnberg Querbeat – 22 Uhr (Party Electro) KulturKellerei, Königstr. 93, Nürnberg Getränkpyramide & Partypurismus – 23 Uhr (Party Pop/Charts) Kamikatze, Lazarettstr. 8, Erlangen 	<ul style="list-style-type: none"> Das Himbeereich – 19:30 Uhr Staatstheater, Richard-Wagner-Platz 2-10, Nürnberg 90° Steil – 22 Uhr (Party Electro) 360 Grad, Adlerstr. 36, Nürnberg 	<ul style="list-style-type: none"> Russisch für Kinder – 17 Uhr (Infos & Anmeldung: 0911/ 1 20 71 12) Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1, Nürnberg Young Chinese Dogs – 20:45 Uhr (Indie / Folk / Konzert) Club Stereo, Klargasse 8, Nürnberg Salsa Party – 20:30 Uhr Terminal 90, Flughafenstr. 100, Nürnberg Studentenmaleins – 21 Uhr (Party Pop/Charts) Die Bombe, Hallplatz 36, Nürnberg Alternative Tuesday Music Club – 23 Uhr (Party Indie) Club Stereo, Klargasse 8, Nürnberg
MITTWOCH, 2. APRIL 2014	AUSSTELLUNGEN & SONSTIGES	
<ul style="list-style-type: none"> Ebru-lürkisches Marmorpapier – 17 Uhr (Anmeldung: Sevim Ulucay Tel.: 0157 77 73 08 57), Loni-Ubler-Haus, Marthastr. 60, Nürnberg Kreisla-Besichtigung mit Info-Abend – 18 Uhr Klinikum Nürnberg Süd, Breslauer Straße 201, Nürnberg 	<ul style="list-style-type: none"> Girls' Day - Mädchen Zukunftstag – 27 März 2014 alle Infos unter www.nuernberg.de/internet/portal/buerger/girls_day.html 	



26. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival



**Mitmachreporter
Mittelfränkisches
Jugendfilmfestival**

Region. Vom 28. bis 30. März zeigen junge Filmemacher/innen (bis 26 Jahre) aus ganz Mittelfranken, was sie drauf haben. Beim Jugendfilmfestival im Cinecittà in Nürnberg präsentieren sie ihre neuesten Kurzfilmproduktionen und bewerben sich um den mittelfränkischen Jugendfilmpreis. Jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, ist dazu eingeladen. Das abwechslungsreiche Programm von 68 Kurzfilmen umfasst charmante Erstlingswerke ebenso wie erstaunlich professionell gemachte Produktionen und fesselt die Zuschauer mit einer breiten Auswahl an spannenden, informativen, tragischen und humorvollen Inhalten an die Kinostühle. Für alle inte-

ressierten Jungfilmer gibt es am Samstag, 29. März, um 14.00 Uhr zwei Workshops in denen man Grundlagen der Schauspiel- und Regiearbeit kennenlernen kann (Schauspiel- & Regie-Workshop) oder Kenntnisse über die Arbeit mit Licht erwerben oder vertiefen (Licht-Workshop) kann. Die Workshops dauern zwei Stunden und finden parallel statt. Das Programm und weitere Infos finden Sie auch über die Portalsuche unter der Artikelnr. **26370** auf www.mein-mitteilungsblatt.de



Foto: RedEye-Pictures

26. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival



**Mitmachreporter
Mittelfränkisches
Jugendfilmfestival**

Region. Vom 28. - 30. März zeigen junge Filmemacher/innen (bis 26 Jahre) aus ganz Mittelfranken, was sie drauf haben. Beim Jugendfilmfestival im Cinecittà in Nürnberg präsentieren sie ihre neuesten Kurzfilmproduktionen und bewerben sich um den mittelfränkischen Jugendfilmpreis. Jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, ist dazu eingeladen. Das

abwechslungsreiche Programm von 68 Kurzfilmen umfasst charmante Erstlingswerke ebenso wie erstaunlich professionell gemachte Produktionen und fesselt die Zuschauer mit einer breiten Auswahl an spannenden, informativen, tragischen und humorvollen Inhalten an die Kinostühle.

Das Programm und weitere Infos finden Sie auch über die Portalsuche unter der Artikelnr. **26370** auf

www.mein-mitteilungsblatt.de



Foto: RedEye-Pictures



26. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Vom 28. bis 30. März 2014 trifft sich die mittelfränkische Jugendfilmszene im Arena-Kino im Cinecittà, Nürnberg, und jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, ist dazu eingeladen. Das Publikum erwartet ein vielseitiges Programm aus 68 Kurzfilmen von Menschen zwischen 14 und 26 Jahren. Im Programm gibt es am Samstag (29.3.) von 14 bis 16 Uhr zwei Workshops zu den Themen »Schauspiel/Regie« und »Licht im Film«. Das Festival endet am Sonntag (30.3.) mit der feierlichen Preisverleihung ab 18 Uhr. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Das Programm und weitere Infos gibt es auf www.jugendfilmfestival.de.

28. bis 30. März
Cinecittà, Nürnberg





28.03.

film-tipps

Nürnberg

17:00 FilmhausKino, Königstr. 93: **Mittsommernachtstango** D/RA/FIN 2012, 82 Min., OmU, R.: Vivane Blumenschein

18:00 CineCittà: Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Eröffnung, anschließend Filmprogramm (bis ca. 23.20 Uhr).

www.jugendfilmfestival.de



29.03.



film-tipps

Nürnberg

12:00 CineCittà: Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Filmprogramm (bis ca. 13.30 Uhr). 14.00 Uhr. Workshops »Die Kraft der Gedanken!« (Schauspiel- & Regie-Workshop), »Mach mal hell!« (Beleuchten mit und ohne Geld). www.jugendfilmfestival.de

30.03.

film-tipps

Nürnberg

12:30 CineCittà: Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Filmprogramm (bis ca. 17 Uhr).

18.00 Uhr: Preisverleihung.

www.jugendfilmfestival.de



Große Vielfalt

Drei Tage im Zeichen des Jugendfilmfestivals



Ab 28. März können sich Kinobegeisterte die Werke des Filmnachwuchses ansehen.

Der Themenauswahl waren keine Grenzen gesetzt, entsprechend vielseitig sind die Einsendungen für das 26. Mittelfränkische Jugendfilmfestival ausgefallen. Eine Auswahl von 68 Kurzfilmen wird in der Zeit vom 28. bis 30. März im Kino Cinecitta in Nürnberg gezeigt.

Zur Teilnahme aufgerufen waren Filmbegeisterte im Alter zwischen zwölf und 26 Jahren, auch das trug erneut zu einer breiten Vielfalt bei. Von der Suche nach dem eigenen Ich über Liebe und Trennung bis hin zu der Bewältigung des Lebens samt seiner täglichen Herausforde-

rungen reichen die Inhalte. Ob er diese in einer Dokumentation verarbeiten wollte, witzig oder nachdenklich angepackt hat, war dem Filmnachwuchs ebenfalls freigestellt.

In Sachen Erstausswahl hatten die Veranstalter des Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals, das Medienzentrum Parabol und der Bezirksjugendring Mittelfranken in Zusammenarbeit mit fünf weiteren Einrichtungen, deshalb eine schwierige Aufgabe zu meistern.

Das Ergebnis ist ab Freitag, 28. März, zu sehen. Zum Rahmenprogramm des Festivals zählen zwei

Bezirk Mittelfranken, Postfach 617, 91511 Ansbach
PVST, DP AG, Entgelt bez., ZKZ 12199

Sitzungen der Bezirksgremien

Dienstag, 11. März – 9.00 Uhr

Bildungsausschuss

Mittwoch, 12. März – 9.00 Uhr

Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 13. März – 9.00 Uhr

Wirtschafts- und Umweltausschuss

Mittwoch, 19. März – 9.00 Uhr

Kulturausschuss

Mittwoch, 19. März – 14.00 Uhr

Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss

Bezirksrathaus, Danziger Straße 5,
91522 Ansbach, Änderungen möglich.

Workshops für junge Filmmacher zu den Themen Schauspiel und Regie sowie Licht, Höhepunkt wird die Preisverleihung am Sonntag, 30. März, ab 18 Uhr sein. Die Schirmherrschaft des Festivals hat Bezirkstagspräsident Richard Bartsch inne. Besonders gespannt ist er nach eigenem Bekunden, welche Beiträge zum Sonderthema Europa entstanden sind, zählt die Völkerverständigung doch zu einem wichtigen

Impressum:

Herausgeber: Bezirk Mittelfranken,
Danziger Str. 5, 91522 Ansbach
Tel.: (0981) 4664-1031
Fax.: (0981) 4664-1039
pressestelle@bezirk-mittelfranken.de
www.bezirk-mittelfranken.de
V.i.S.d.P.: Wolf Dieter Enser, Pressesprecher. Redaktion und Layout:
Barbara-Ann Distler
Ausgabe 4/2013
Fotos: Frank Boxler (S. 1), Regionalbewegung Mittelfranken (S. 4), Armin Koch (S. 7), Medienzentrum Parabol e. V. (S. 8), Bezirk Mittelfranken.
Satz, Druck, Vertrieb: Schneider Druck GmbH, Rothenburg
Erscheinungsweise vierteljährlich, Bezug kostenfrei, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
© Alle Rechte vorbehalten.

Aufgabenbereich des Bezirks Mittelfranken. Gerade mit Blick auf die Kurzlebigkeit der Medienlandschaft misst er der Medienfachberatung des Bezirks einen hohen Stellenwert bei. Längst nicht mehr alle Eltern könnten ihren Kindern bei der Nutzung der Medien beiseite stehen, so Bartsch, umso bedeutender ist in seinen Augen eine qualifizierte Begleitung der Jugendlichen.
www.jugendfilmfestival.de



„Irgendwann hatte ich die Bilder im Kopf“

Kurzfilm-Dreh in Fürth: Junge Filmbegeisterte setzten eine einfühlsame Story in Szene

VON SABINE REMPE

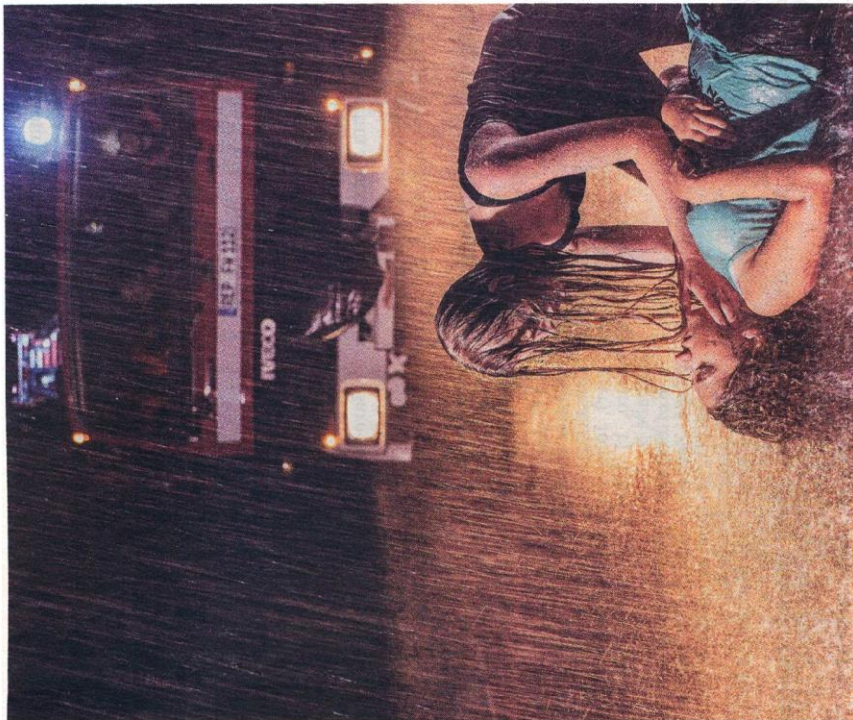
Großes Engagement für einen ambitionierten Kurzfilm: Fünf Tage dauerten die Dreharbeiten für „Ungebrems“ in Fürth. Autor und Regisseur Stefan Weßling baute dabei auf den rund 70 Mitwirkenden sind zwischen 15 und 25 Jahren alt.

FÜRTH – Wahrscheinlich macht man sich als Otto-Normal-Kinogänger falsche Vorstellungen davon, was nötig ist, bis das Licht ausgeht und ein Film auf die Leinwand projiziert wird. Dass professionelle Kamera-technik, perfektes Licht und Ton eine Rolle spielen, leuchtet selbstverständlich ein. Aber wer hätte an türenweise Mehl gedacht? An zahme Ratten? Einen Feuerwehrwagen, damit es regnet? Details, die bei der Red Eye-Pictures-Produktion von „Ungebrems“ ebenso selbstverständlich auf dem Plan standen, wie literarische Kaffee, ausgeheilte Tages-Dispositionen oder abgesperrte Straßen.

Seit Mai liefen die Vorbereitungen für das Projekt. Mit im Boot: viele, die Stefan Weßling die „Fürther Filmriege“ nennt – ein gut vernetztes Geflecht von jungen Begeisterten mit beachtlich weit entwickelten Fähigkeiten, die ihre jeweiligen Projekte gegenseitig unterstützen.

Bei „Ungebrems“ gehören dazu zum Beispiel Claudio Köhl (Erste Kameraassistent), Franziska Ulrich (Aufnahmeleitung), Aton Manuel Kraus (Produktionsdesign), Sirius Kestel (Ton) und Jakob Heuberger (Infrastruktur). Rund 70 filmfahrende junge Frauen und Männer haben insgesamt zum Gelingen beigetragen.

Dazu gehörten nicht zuletzt auch Aufgaben wie Fahrdienste, das Verteilen von Keksen und Gummibärchen im richtigen Augenblick oder das geduldige Aufbringen widerstandsfähiger Klebebuchstaben auf Pseudo-JVA-Hemden. „Es sind ein-



Die nächtliche Unfallszene mit den Hauptdarstellerinnen Jasmin-Julika Nettusch (oben) und Lilian Zargartalebi entstand auf der eigens gesperrten Flughafenstraße. Für den nötigen Regen sorgte ein Löschgruppenfahrzeug der Poppenreuther Feuerwehr.

setzt die Feuerwehr sonst zur Bekämpfung von Großbränden ein. Jetzt diente der Durchsatz von bis zu 800 Litern Wasser pro Minute als Hauptberegnung. Rund neun Kubikmeter Wasser wurden so für die Außenwände verbraucht.

Vier Packungen Mehl hatten einen Auftritt in der Küche des Gemeindehauses der Wilhelm-Löhe-Kirche, die als ein weiterer Schauplatz diente. Die kurze Szene, bei der es ums Kuchenbacken mit verschwendarischem Mehleinsatz ging, sorgte für ein längeres Nachspiel: Drei Stunden lang kummerten sich drei fleißige Teammitglieder darum, die Spuren aus sämtlichen Ritzen zu entfernen. Und was für einen Part haben die beiden handzahmen Ratten übernommen? Weßling grinst: „Muss man sich am besten anschauen. Aber grundsätzlich ist es doch immer gut, Tiere mit einzubauen...“

Eine Herausforderung

Die Hauptdarstellerinnen bei „Ungebrems“ sind Jasmin-Julika Nettusch und Lilian Zargartalebi. „Wir konnten uns vor den Dreharbeiten nicht, haben uns aber sofort sehr gut verstanden“, erinnert sich die 15-jährige Jasmin-Julika, die die Leopold-Ullstein-Realschule besucht. Ihre Aufgabe sei zunächst eine Herausforderung gewesen: „Das Mädchen, das ich spiele, ist vollkommen anders als ich. Aber ich habe mich jeden Tag mehr hineingefunden, und irgendwann ist sie zu einem Teil von mir geworden.“

Die letzte Klappe für „Ungebrems“ ist gefallen. Die Postproduktion läuft. Premiere wird um die Jahrestag sein. Anschließend soll die ambitionierte Arbeit „die deutsche Festivalschmiede“ erobern. Dazu gehört selbstverständlich das Mittel-fränkische Jugendfilmfestival, bei dem viele der Mitwirkenden längst alte Bekannte sind.

www.redeye-pictures.de





Extra-Contest

Macht ihr auch leidenschaftlich gern Filme wie David aus dem Artikel links? Und wolltet ihr eure Werke schon immer mal einem größeren Publikum zeigen? Dann reicht eure Produktionen beim 26. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival ein! Der Contest richtet sich an alle Filmemacher bis 26 Jahre sowie an Jugendgruppen und Schulklassen aus ganz Mittelfranken.

Euren Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt: Egal ob Spielfilm, Doku, Trickfilm oder Musikclip – alle Themen und Genres sind zugelassen. Wichtig ist nur, dass die Produktionen in den Jah-



ren 2012 oder 2013 fertiggestellt wurden und nicht länger als 30 Minuten dauern.

Die besten Einsendungen werden Ende März 2014 beim Mittelfränkischen Jugendfilmfestival im Nürnberger Cinecittà gezeigt. Eine Jury entscheidet, wer es ins Programm schafft.

Läuft euer Film einmal im Cinecittà, winken euch sogar noch mehr Ruhm und Ehre: Die besten Produktionen werden mit dem „Lobo“ und Geldpreisen prämiert. Neben je zwei Hauptpreisen in den Kategorien „Coming up“, „Talent“ und „Professional“ gibt es Sonderpreise für den besten Film zum Thema Europa, den besten Kurzfilm (bis zu fünf Minuten), einen Musik-Clip-Preis sowie einen Publikumsaward.

Nun noch die harten Fakten: Einreichen müsst ihr eure Werke bis zum 1. Dezember 2013. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt's auf www.jugendfilmfestival.de



26. Mittelfränkischer Jugendfilmwettbewerb



Mitmachreporter
Mittelfränkisches
Jugendfilmfestival

Region. Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre aus ganz Mittelfranken sind aufgerufen, ihre selbstgedrehten Kurzfilme einzureichen. Noch ist Zeit, eigene Ideen in Kurzfilme umzusetzen oder Produktionen fertigzustellen: Einsendeschluss für das 26. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival ist der 1. Dezember 2013.

Die besten Filme sind dann beim Festival Ende März 2014 im Cinecittà zu sehen und haben die Chance auf einen der Hauptpreise in den Kategorien „Coming up“, „Talent“ und „Professional“, einen Sonderpreis oder den Publikumspreis. Thema und Genre können völlig frei gewählt werden. Einen inhaltlichen Sonderpreis gibt es für den besten Film zum Thema „Europa“. Ausgewählte Filme qualifizieren



Foto: J.Horsley, F. Demir

sich außerdem für das alle zwei Jahre stattfindende Bayerische Jugendfilmfest „JUFINALE“, das im Mai 2014 in Regensburg stattfindet.

Anmeldebogen, Teilnahmebedingungen und weitere Infos gibt es im Medienzentrum PARABOL, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg, Telefon: 0911/8102630, E-Mail: info@jugendfilmfestival.de und auf www.jugendfilmfestival.de



Schickt Eure Kurzfilme ein!

NÜRNBERG – Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre aus ganz Mittelfranken sind aufgerufen, ihre selbstgedrehten Kurzfilme für das 26. Mittelfränkische Jugendfilmfestival einzureichen. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2013. Die besten Filme sind dann beim Festival Ende März 2014 im Cinecittà zu sehen und haben die Chance auf einen der Hauptpreise in den Kategorien „Coming up“, „Talent“ und „Professional“, einen Sonderpreis oder den Publikumspreis. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jugendfilmfestival.de.





Dein Film ist gefragt

NÜRNBERGER LAND – Bereits zum 26. Mal sind alle jungen Filmemacher, Jugendgruppen und Schulklassen aus ganz Mittelfranken aufgerufen, ihre Produktionen zum Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerb einzureichen, um sie – mit etwas Glück nach einer Vorauswahl – einem größeren Publikum zu präsentieren.

Den Ideen der Teilnehmer sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Ob Spiel-, Dokumentar-, Experimental-, Trickfilme, Musikclips... – alle Themen und Genres sind zugelassen. Die besten Filme werden mit dem „Mittelfränkischen Jugendfilmpreis“ (Geldpreis), und einem „Lobo“ (Trophäe) prämiert. Neben den Hauptpreisen in den Kategorien „Coming up“, „Talent“ und „Professional“ gibt es Sonderpreise für den besten Film zum Thema Europa, den besten Kurzfilm (bis fünf Minuten), einen Musik-Clip-Preis sowie einen Publikumspreis.

Ausgewählte Filme qualifizieren sich außerdem für das alle zwei Jahre stattfindende Bayerische Jugendfilmfest „Jufinale“, das im Mai 2014 in Regensburg stattfindet. Bei der letzten Jufinale 2012 gingen fünf von insgesamt elf Bayerischen Jugendfilmpreisen an Filmemacher aus Mittelfranken. Infos auf www.jufinale.de oder im Medienzentrum Parabol.

Einsendeschluss für den 26. Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerb ist der 1. Dezember 2013. Die besten Produktionen werden auf dem Mittelfränkischen Jugendfilmfestival vom 28. bis 30. März 2014 im Cinecittà in Nürnberg gezeigt. Die Wettbewerbs-Ausschreibungen und weitere Infos gibt es beim Medienzentrum Parabol (Tel. 0911/81026-30) oder auf www.jugendfilmfestival.de

